

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2004)
Heft:	4
Rubrik:	Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex-Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau, Telefon 062 824 64 39,
Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

Lehrabschlussprüfungen der Hauspflegerinnen

Den diesjährigen Lehrabschlussprüfungen stellten sich 24 Kandidatinnen. Bis auf eine Teilnehmerin schafften alle die Prüfungen mit Erfolg.

(FB) Die gelernten Hauspflegerinnen nehmen in den Spitex-Betrieben nach wie vor eine wichtige Stellung ein und ihre Arbeit wird von den betreuten Personen sehr geschätzt. Gemäss Statistik sind im Aargau rund 100 von 450 Vollzeitstellen durch gelernte Hauspflegerinnen besetzt. Die Ausbildung hat deshalb in dieser

Berufssparte einen hohen Stellenwert. Und so ist es erfreulich, dass nun 23 weitere, gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Von den erfolgreichen Absolventinnen haben 8 die Vollzeitlehre hinter sich gebracht und mit einem Notendurchschnitt von 5.0 abgeschlossen. Spitzenresultate erzielte eine Kandidatin mit der Durchschnittsnote 5.7 und eine weitere Absolventin mit der Note 6.0 bei der praktischen Prüfung. Bei den Auszubildenden gemäss Art. 41 BBG bestanden alle 15 Teilnehmerinnen die Prüfung mit dem Notendurchschnitt von 5.1. Der Spitex-Verband Aargau gratuliert allen herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung. □

PräsidentInnen-Konferenzen

In den kommenden Monaten werden im Gesundheitswesen Entscheide erwartet, die das Umfeld der Spitex wesentlich beeinflussen werden. Es ist notwendig, dass die Entscheidungsträger der Spitex-Organisationen rechtzeitig in diese Prozesse einbezogen werden. Künftig sollen daher in regelmässigen Abständen Konferenzen für Präsidentinnen und Präsidenten einberufen werden. Für dieses Jahr sind diese Konferenzen wie folgt festgelegt worden:

- Mi 20. Oktober 2004, 18.00 – 20.00 Uhr; Reg. Baden-Brugg

- Do 28. Oktober 2004, 18.00 – 20.00 Uhr; Region Aarau

Als vorläufige Themen stehen zur Diskussion:

- Künftige Finanzierung der Spitex
(Auswirkungen NFA / Pflegefinanzierung)
- Pflegegesetz
- Einführung von RAI-Home-Care

Eine detaillierte Traktandenliste mit genauen Angaben folgt. Vorerst gilt es, eines der aufgeführten Daten vorzumerken. □

Anstellungs- und Lohnrichtlinien

Bei der Umsetzung der auf 2002 neu geschaffenen Anstellungs- und Lohnrichtlinien hat die Erfahrung der letzten zwei Jahre gezeigt, dass eine leistungsabhängige Entlohnung mit einem Bonus-, bzw. Prämiensystem im Gesundheitswesen, und damit auch in der Spitex, kaum praktikabel ist. Deshalb hat der Vorstand des Spitex-Verbandes Aargau die Grundla-

genpapiere entsprechend angepasst. Die Passagen betreffend Berechnung und Auszahlung der Leistungsprämie wurden ersatzlos gestrichen, ansonsten blieben die Richtlinien unverändert. Den Präsidien sind die überarbeiteten Papiere zugestellt worden. Weitere Exemplare, auch in elektronischer Form, können bei der Geschäftsstelle bezogen werden. □

Statistik 2003: Gefragte Spitex

Die Leistungen der gemeinnützigen Spitex sind mehr denn je gefragt. 1480 Mitarbeitende betreuten letztes Jahr im Kanton Aargau rund 15 000 Personen und leisteten über 580 000 Ein-satzstunden.

(FB) Insgesamt beanspruchten 14 970 Klientinnen und Klienten Leistungen der Spitex, 311 Personen mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der geleisteten Stunden nahm um 8'068 auf 580'140 Stunden zu. Hier setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, wonach immer mehr Leistungen im Bereich der Krankenpflege erbracht werden, mit einer Zunahme von 16 000 Stunden (+6%) gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber sind die hauswirtschaftlichen Leistungen erneut rückläufig, mit einer Abnahme von 7800 Stunden (-2.6%).

Beim Personal sind gegenüber dem Vorjahr keine markanten Veränderungen zu verzeichnen. 1478 Teilzeitangestellte (+29) teilten

sich 467 Vollzeitstellen (+16). Durch die Steigerung der Einsatzstunden, verbunden mit der Zunahme der Vollzeitstellen, sind entsprechende Abweichungen auch bei den Finanzen zu verzeichnen. 2003 steigerte sich der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 6% auf 42.57 Mio Franken. Der Ertrag konnte um 6.8%, auf 42.66 Mio Franken gesteigert werden. Dabei blieb der Ertrag aus den Dienstleistungen mit 52.5% praktisch konstant. Eine markante Abweichung ist innerhalb der einzelnen Tarifstufen festzustellen; im Bereich der Untersuchung und Behandlung ist eine Steigerung von über 23% zu verzeichnen. Bei den Beiträgen der öffentlichen Hand (Bundes- und Gemeindebeiträge) haben die Gemeinden mit 8.14 Mio rund 15% mehr aufgewendet als im Jahr zuvor, während die Leistungen der AHV marginal abgenommen haben.

Der Spitex-Verband Aargau dankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex für den vorbildlichen Einsatz im Jahr 2003, ebenso den ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Vorständen. □

Günstige Stelleninserate im Schauplatz Spitzex

Alle Mitgliedorganisationen der Spitexverbände Zürich, Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau können im Schauplatz Spitzex Stelleninserate zu einem Spezialpreis platzieren.

Der Richtpreis für 1/4 Seite beträgt Fr. 300.–. Für die Anpassung von Dateiformaten und die Umgestaltung von Vorlagen muss ein kleiner Mehraufwand verrechnet werden.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Spitzex Verbandes Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, Tel. 01 291 54 50, Fax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzb.ch